

PRESSEINFORMATION

Micro Festival „**MUSIK aus STROM**“

Fr. 25. & Sa. 26. Juli 2025

SILO Plan/K

Kamptalstraße 5

Plank am Kamp

www.plan-k.at



Micro Festival 25./26. July 2025

Elektronische Klänge ziehen ins Kamptal

Der SILO Plan/K wird am 25. und 26. Juli 2025 erstmals zum Epizentrum für elektroakustische Musik im Kamptal. Das Mikro Festival „**Musik aus Strom**“ lädt zu einem elektrisierenden Programm aus Workshops, Konzerten und Performances – mit modularen Synthesizern, Tape-Loops, präparierten Instrumenten und viel Raum für Improvisation.

Tagsüber stehen zwei interaktive Workshops „**Modular Synthesizer Ensemble**“ mit Gammon im Mittelpunkt – ideal für Jugendliche und Klanginteressierte aller Altersstufen. Abends verwandelt sich der SILO Plan/K in ein elektrisches Klanglabor: Live-Acts und Performances spannen den Bogen von hypnotischem Minimalismus über Noise und Clubsound bis zu poetisch-experimentellen Klangräumen.

Begleitet wird das Festival von einer kompakten Ausstellung zur Geschichte elektroakustischer Musik – von Theremin über Trautonium bis zur heutigen Modular-Renaissance.

Ein Festival für neugierige Ohren und vibrierende Körper.

Pressekontakt

Andreas Rathmanner

+43 664 102 55 11

andreas@strandgut.at

Fotodownload <https://plan-k.at/presse/>

PRESSETEXT

Micro Festival „**MUSIK** aus **STROM**“



Foto @ Andreas Rathmanner

Am 25. und 26. Juli 2025 findet im **SILO Plan/K** in Plank am Kamp ein ganz besonderes Kulturereignis statt: **Musik aus Strom** – das erste Festival seiner Art im Kamptal. Zwei Tage lang dreht sich alles um modulare Synthesizer, präparierte Instrumente, Tape-Loops, elektronische Improvisation und ungewöhnliche Konzertformate. Der ehemalige Getreidespeicher beim Bahnhof wird dabei selbst zum Resonanzkörper: ein akustisches Labor voller Energie, Neugier und künstlerischer Vielfalt.

Nach der wetterbedingten Absage im Vorjahr – das Festival musste kurzfristig dem Hochwasser weichen – feiert *Musik aus Strom* 2025 nun seine lang erwartete Premiere. Das Programm richtet sich an alle, die offen für neue Klangerfahrungen sind: von Jugendlichen, die im Workshop erste musikalische Schritte mit elektronischem Equipment machen, bis zu Liebhaber:innen experimenteller Live-Musik.

Organisiert wird das Festival vom Kamptaler Kulturverein **Plan/K**, der seit zehn Jahren Kulturarbeit im Kamptal betreibt – mit Open-Air-Formaten, generationenübergreifenden Veranstaltungen im Strandbad Plank und dem SILO Plan/K als offener Spielstätte für progressive, interdisziplinäre Projekte.

Workshops, Konzerte, Klangforschung

Modular Synthesizer Ensemble: Geleitet vom renommierten Musikvermittler **Gammmon** können Jugendliche und Erwachsene an zwei Nachmittagen selbst mit modularen

Klangerzeugern experimentieren – und lernen, wie sich Töne, Geräusche und Rhythmen mittels unterschiedlicher Synthesizern erzeugen und kombinieren lassen. Am Freitagabend präsentieren die Teilnehmenden des Jugendworkshops ihre Ergebnisse in einer eigenen Performance.

Die Konzertabende führen dann tief in das elektroakustische Universum: Gammon selbst eröffnet mit einem fein modulierten Liveset zwischen Minimalismus und Melodielinien. **Philipp Quehenberger**, international bekannt für seine radikal-energetischen Club-Noise-Hybride, spielt ein spätes Solo-Konzert. Am Samstag zeigt **Matthias Markowsky**, wie man ein Fahrrad in ein Musikinstrument verwandelt – sein „Klangrad“ lässt Bewegung hörbar werden. Den Abschluss gestaltet das Duo **Kasho Chualan & Miriam Jochmann** mit einer poetischen Performance aus Stimme, Tape und Elektronik.

Ausstellung: Pionier:innen der Elektroakustik

Begleitet wird das Festival von einer Ausstellung zur Geschichte elektroakustischer Musik – **erstmalig gezeigt im Jänner 2024 im Volkskundemuseum Wien**, nun in leicht reduzierter Form im Kamptal zu sehen. Von Theremin über Trautonium bis zur aktuellen Modularrenaissance vermittelt die Ausstellung technische Entwicklungen und künstlerische Visionen der letzten 100 Jahre.

Die Ausstellung ist **an beiden Nachmittagen frei zugänglich** – ideal für neugierige Besucher:innen, die vor den Konzerten in die Welt des Stroms hineinhören möchten.

Tickets & Infos

Ein **Tagesticket** kostet **€ 20,-** und ist direkt an der **Abendkassa** erhältlich. Der Eintritt zu den Nachmittags-Workshops ist gesondert zu buchen (Infos unter www.plan-k.at). Für alle Besucher:innen gibt es Sitz- und Stehplätze, ein kleines Gastro-Angebot und die Möglichkeit, den SILO Plan/K in entspannter Atmosphäre zu erleben.

Fotodownload <https://plan-k.at/presse/>

PROGRAMMDETAILS

Freitag, 25. Juli 2025

15:00 – 19:30 Uhr

Modular Synthesizer Ensemble

Workshop & Performance für Jugendliche ab 14 Jahren

Leitung: Gammon

Kursbeitrag: € 20 · Anmeldung über www.plan-k.at



Foto @ Gammon

Selbst Musik machen – mit Strom: In diesem Workshop bauen Jugendliche Beats, Klangflächen und Geräuschtexturen aus modularen Synthesizern. Unter Anleitung von Gammon lernen sie spielerisch die Grundlagen der Signalverarbeitung, modulieren Sounds und erarbeiten gemeinsam eine improvisierte Performance – live um 19:00 Uhr im SILO Plan/K.

www.modularsynthesizerensemble.at

20:00 Uhr

Gammon – Live Konzert

Eintritt: im Festivalticket Freitag inkludiert (€ 20)

Der Synthesizer-Pionier und Musikvermittler Gammon verschaltet Minimalismus, Zufall und pure Spannung. Seine improvisierten Sets sind fragile Architekturen, gebaut aus Modulen, Feedbacks und musikalischem Instinkt – ständig im Wandel, niemals gleich.



Foto © Bene-Koegl

www.gammon.at
www.modularsynthesizerensemble.at
www.musikausstrom.at

Gammon, ist freischaffender Musiker und Künstler. Er studierte Schlagzeug bei Jeff Boudreaux am „American Institute of Music“, beschäftigt sich seit den 90er Jahren mit dem Modular Synthesizer und komponiert und produziert elektronische Musik für Bühnen. Er ist diplomierter Trainer für Erwachsenenbildung und entwickelt seit 2012 unterschiedliche Projekt-Formate im Bereich der Musik- und Kunstvermittlung. 2013 wurde er mit dem internationalen Musikvermittlungspreis „Junge Ohren“ ausgezeichnet und gewann den deutschen Wettbewerb „Kinder zum Olymp“. Mit dem „Modular Synthesizer Ensemble“ ist er seit 2017 regelmäßig zu Gast bei der SUPERBOOTH in Berlin und seit 2018 Dozent in der Elbphilharmonie Hamburg.

Auftragsarbeiten für Theater und Tanz:

Marshall, München / Schauspiel, Frankfurt / Kosmos, Wien / GarageX, Wien / Dschungel, Wien / Abraxas, Augsburg / WUK Performing Art Wien / Festspielhaus St. Pölten / Landestheater Linz / Tanz Bozen, Bozen / ...)

21:30 Uhr

Philipp Quehenberger – Live Konzert

Eintritt: im Festivalticket Freitag inkludiert (€ 20)



Foto © Heidi Bauer

Der Wiener Ausnahme-Elektroniker Quehenberger vermischt Noise, Club-Ästhetik und Free-Jazz-Spirit zu energiegeladenen Live-Performances. Was bei ihm aus den Boxen kommt, ist physisch spürbar, wild verschraubt, voller Brüche und doch von hypnotischem Sog.

Philipp Quehenberger was born in Innsbruck in 1977, grew up in Tyrol (AUT), Seattle (US) and Newcastle (GB). Lives and works as a freelance musician and composer in Vienna, Austria.

Collaborations Didi Kern, Marco Eneidi, Juini Booth, Marshall Allen, Dror Feiler, Jamaladeen Tacuma, TJ Hicks, Elin, Patrick Pulsinger, Ilpo Väisänen, Alexei Borisov, Mark Stewart, Elise Mory, Mayo Thompson, Aki Onda, Franz Hautzinger, Christoph Kurzmann, Susanna Gartmayer, Martin Siewert, Werner Dafeldaeker, Werner Möbius, Hans Falb, Helmut Neugebauer, Noid, Stefan Geissler, Mario Rechtern, Corey Wilkes, Lenny Kaye, Tex Rubinowitz, Gerhard Potuznik, Ivo Dimchev, Franz West, Sarah Lucas, Gelatin, AO& more

Member of Quehenberger/Kern, Kern/Quehenberger, Mäuse, Devil Duo, Church Of Carbon, Popular Disease, Voodoo Volt, Blast Of Silence

<http://www.philippquehenberger.com/>

Samstag, 26. Juli 2025

15:00 – 18:30 Uhr

Modular Synthesizer Workshop II (offene Gruppe)

Workshop

Leitung: Gammon

Kursbeitrag: € 24 · Anmeldung über www.plan-k.at



Foto @ Gammon

Ohne Vorkenntnisse, aber mit offenen Ohren: In dieser Session für Erwachsene und Interessierte werden Patch-Kabel gesteckt, Oszillatoren verschaltet, Filter geschraubt. Die Teilnehmenden erkunden klanglich neue Wege und lernen dabei intuitiv, was modularer Sound bedeutet.

www.modularsynthesizerensemble.at

20:00 Uhr

Matthias Makowsky – Klangrad-Performance

Eintritt: im Festivalticket Samstag inkludiert (€ 20)



Ein umgebautes Fahrrad wird zum Musikinstrument: Mit seinem „Klangrad“ entlockt Matthias Makowsky Speichen, Felgen und Pedalen faszinierende Klangtexturen – unterstützt durch Live-Elektronik und Improvisation. Eine poetisch-physische Klangreise, die Bewegung hörbar macht.

Matthias Makowsky (* 1978, Wien)

freischaffender Künstler, Musiker, Komponist, Organisator, Kurator; Projekte in den Bereichen bildende Kunst, Konzert, Performance, Multimedia, Installation; Studium Lehrgang Computermusik und elektronische Medien an der MDW; Design, Architecture and Environment an der Universität für Angewandte

Kunst, Wien; Aktivitäten im Bereich Klangforschung und Klangprojektion bei MAK Nite, Tangible Audible Design, The Acousmatic Project, Vienna Noise Orchestra. Zusammenarbeit mit Künstler:innen und Ensembles, Ton und Lichtregie bei Theaterveranstaltungen; Idee, Organisation und Produktion von MOTA – Museum On Tour (Wir sind Wien-Festival, Biennale di Venezia), Parkfair – die Avantgarde Kunst Messe.

<https://templeofsound.at/>

20:30 Uhr

Kasho Chualan & Miriam Jochmann – Live Konzert

Eintritt: im Festivalticket Samstag inkludiert (€ 20)

Zarte Stimmfragmente, Tape-Loops und digitale Prozesse: Das Duo Chualan & Jochmann erschafft fein abgestimmte Klangräume zwischen Intimität und Irritation. Ihre Musik erzählt, flüstert, kracht, flimmert – und bleibt lange nach dem letzten Ton im Raum spürbar.

Kasho Chualan is a Kurdish-Canadian pianist, composer and multidisciplinary artist currently based in Vienna. She is occupied experimenting with extended techniques, piano preparations, electronics, toys and tape. She is always on the constant search for new sounds that she can create through alternative ways, by manipulating the resonant bodies of instruments and challenging the social constructs of how an instrument should be played or perceived. Her compositions and performances are inspired by breaking boundaries, tactility, experimental improvisation and human confrontation.

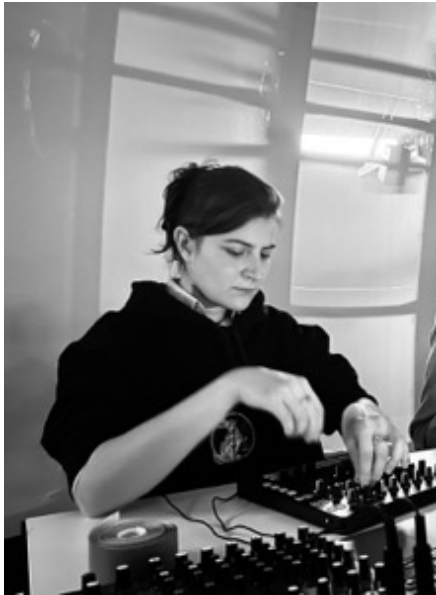
<https://kasho.bandcamp.com/>



Kasho Chualan, Foto © Mani Froh

Miriam Jochmann (*1998, AT) is a Vienna-based sound artist whose works include electroacoustic compositions, improvisations with live electronics and multimedia installations. In her work, she explores sound as a practical intervention as well as a form of theoretical reflection, beginning with a deep sense of curiosity. She is drawn to the textures of the ordinary - small events, sounds, or gestures – _and the stories they might hold or suggest. Her sound practice is based around improvisations with field recordings, voice, and other acoustic instruments, which are further transformed by experimental digital

processes. She is currently studying experimental and electroacoustic music at the University of Music and Performing Arts Vienna (ELAK, mdw).



Miriam-Jochmann, Foto © Jan Thoben

Pressekontakt

Andreas Rathmanner
+43 664 102 55 11
andreas@strandgut.at

Fotodownload <https://plan-k.at/presse/>